

## Entschließungsantrag

der AfD-Fraktion

ZU:

**Antrag der Fraktion DIE LINKE - Mehr Stipendien für Landärztinnen und Landärzte - Gesundheitliche Versorgung in der Fläche Brandenburgs sichern - Drucksache 7/7337 vom 07.03.2023**

### **Stärkung statt schleichender Abschaffung des Landärzte-Förderprogramms**

Der Landtag stellt fest:

Im Land Brandenburg herrscht ein bundesweit beispielloser Ärztemangel vor. Besonders dramatisch ist die Situation im ländlichen Raum. Bestehende Anstrengungen zur Lösung des Problems waren bislang nicht ausreichend und dürfen nicht zurückgefahren, sondern müssen ausgeweitet bzw. gestärkt werden.

Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert,

1. davon Abstand zu nehmen, ab 2023 jährlich nur 18 Vollzeitstipendien im Rahmen des Landärzte-Förderprogramms zu vergeben, sondern stattdessen mindestens die gleiche Anzahl an Vollzeitstipendien wie im Vorjahr als Ziel auszugeben. Außerdem soll auch die Möglichkeit von Co-Stipendien und Stipendien für Ärzte in der Weiterbildung erhalten bleiben.
2. bei einer nicht vollständigen Ausschöpfung der Mittel des Landärzte-Förderprogramms diese nicht zweckfremd einzusetzen, sondern die Gelder für den Bereich der Landärztförderung zu verwenden, z. B. für die Öffentlichkeitsarbeit. Hierfür sind die nicht verwendeten Mittel des Haushaltstitels 686 70 (S. 61 im laufenden Doppelhaushalt) zukünftig automatisch in denselben oder zum angestrebten Zweck geeignete Haushaltstitel zu überführen.
3. dem Landtag bis zum Ende des zweiten Quartals 2023 einen Bericht mit einer kritischen Bestandsaufnahme des laufenden Landärzte-Förderprogramms und einen Plan vorzulegen, wie die Zahl der Stipendiaten erhöht werden kann, insbesondere die der Stipendien für Ärzte in Weiterbildung.
4. die Kriterien zur Vergabe der Stipendien sowie die Fristen für die Antragsstellung zu überprüfen und flexibler zu gestalten.

Eingegangen: 14.03.2023 / Ausgegeben: 14.03.2023

5. sich dafür einzusetzen, dass der Internetauftritt des Landärzte-Förderprogramms „ich-feier-dich-voll.de“ überarbeitet und ansprechend gestaltet wird.

#### Begründung:

Im Land Brandenburg herrscht ein großer Ärztemangel. In keinem anderen Bundesland ist die Arztdichte so niedrig wie im Land Brandenburg. Der Bundesschnitt lag laut Statista im Jahr 2021 bei 200 Einwohnern pro berufstätigem Arzt, während er im Land Brandenburg bei 246 Einwohnern pro berufstätigem Arzt lag.<sup>1</sup> Insbesondere im ländlichen Raum ist dies ein Problem, was sich durch eine älter werdende Gesellschaft, die erhebliche Migration in unser Bundesland und den absehbaren Renteneintritt unzähliger Ärzte noch verschärfen wird.<sup>2</sup> Die MOZ berichtete am 10. Februar 2023 davon, dass bis zum Jahr 2025 allein 500 Hausärzte fehlen werden, aktuell 620 Hausärzte eine Nachfolge suchen und das Durchschnittsalter der Hausärzte bereits bei 55,2 Jahren liegt.<sup>3</sup>

Trotzdem wurden die Mittel für das Landärzte-Förderprogramm in der Vergangenheit bereits abgesenkt: So waren im Haushaltsansatz für das Jahr 2020<sup>4</sup> z. B. noch 3.320.000 Euro vorgesehen, im Haushaltsansatz für das laufende Jahr<sup>5</sup> sind es nur noch 2.344.000 Euro. Auf Nachfrage der AfD-Fraktion in der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz vom 8. Februar 2023 erklärte Gesundheitsministerin Nonnemacher, die Zahl der zu vergebenen Stipendien auf 18 pro Jahr absenken zu wollen. Die Co-Stipendien würden sogar ganz eingestellt. Die Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg (KVBB) und die Medizinische Hochschule Brandenburg (MHB) kritisierten das Vorgehen der Ministerin bereits, wie z. B. der RBB<sup>6</sup> am 10. Februar 2023 oder die MAZ<sup>7</sup> am 14. Februar 2023 berichteten.

Auf Nachfrage der AfD-Fraktion begründete Ministerin Nonnemacher die Absenkung der Stipendienplätze mit einem möglichen „Klebeeffekt“ der Absolventen der Medizinischen Hochschule Brandenburg. Ebenfalls hoffe sie darauf, dass zukünftige Studenten des noch in Planung befindlichen Innovationszentrums Universitätsmedizin Cottbus (IUC) in Brandenburg ärztlich tätig würden. Die zukünftigen Studenten des IUC dürften allerdings frühestens in zehn Jahren in den Arbeitsmarkt eintreten, und zwar nur unter der Voraussetzung, dass das IUC planmäßig fertiggestellt sowie seinen Betrieb aufnehmen wird.

---

<sup>1</sup> Vgl. „Arztdichte in Deutschland nach Bundesländern in den Jahren 2017 bis 2021“, in: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/158847/umfrage/arztdichte-in-deutschland-seit-2009/> (Mai 2022), abgerufen am 07.03.2023.

<sup>2</sup> Vgl. „Medizinische Versorgung in Brandenburg: Landarzt dringend gesucht“, in: <https://www.tagesspiegel.de/potsdam/brandenburg/landarzt-dringend-gesucht-7989202.html> (03.02.2022), abgerufen am 07.03.2023.

<sup>3</sup> Vgl. „500 Hausärzte fehlen bis 2025 – wie das Land dagegen (nicht) vorgeht“, in: [https://www.moz.de/nachrichten/brandenburg/aerztemangel-in-brandenburg-500-hausaerzte-fehlen-bis-2025-\\_wie-das-land-dagegen-\\_nicht-\\_vorgeht-69135339.html](https://www.moz.de/nachrichten/brandenburg/aerztemangel-in-brandenburg-500-hausaerzte-fehlen-bis-2025-_wie-das-land-dagegen-_nicht-_vorgeht-69135339.html) (10.02.2023), abgerufen am 07.03.2023.

<sup>4</sup> Vgl. „Haushaltsplan 2019/20 Einzelplan 07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie“, in: [https://mdfe.brandenburg.de/sixcms/media.php/9/07\\_Ministerium%20f%C3%BCr%20Arbeit%2C%20Soziales%2C%20Gesundheit%2C%20Frauen%20und%20Familie\\_2019-20\\_Beschluss.pdf](https://mdfe.brandenburg.de/sixcms/media.php/9/07_Ministerium%20f%C3%BCr%20Arbeit%2C%20Soziales%2C%20Gesundheit%2C%20Frauen%20und%20Familie_2019-20_Beschluss.pdf), abgerufen am 07.03.2023.

<sup>5</sup> Vgl. „Haushaltsplan 2023/24 Einzelplan 07 Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz“, in: [https://mdfe.brandenburg.de/sixcms/media.php/9/07\\_Ministerium%20f%C3%BCr%20Soziales%20Gesundheit%20Integration%20und%20Verbraucherschutz%202023-24.pdf](https://mdfe.brandenburg.de/sixcms/media.php/9/07_Ministerium%20f%C3%BCr%20Soziales%20Gesundheit%20Integration%20und%20Verbraucherschutz%202023-24.pdf), abgerufen am 07.03.2023.

<sup>6</sup> Vgl. „Brandenburger KV kritisiert geplante Kürzung bei Landärzte-Stipendien“, in: <https://www.rbb24.de/politik/beitrag/2023/02/brandenburg-kuerzt-stipendien-landaerzte-kritik-von-kv.html> (10.02.2023), abgerufen am 07.03.2023.

<sup>7</sup> Vgl. „Weniger Stipendien für angehende Landärzte: Kritik aus der Prignitz“, in: <https://www.maz-online.de/lokales/prignitz/weniger-stipendien-fuer-angehende-landaerzte-kritik-aus-der-prignitz-6ZK5H56UQRD25J5LKJQCAXK2HY.html> (14.02.2023), abgerufen am 07.03.2023.

Aufgrund der großen Problematik der fehlenden Landärzte dürfen Minderausgaben für Stipendienvergaben für Landärzte jedoch nicht eingespart werden. Im Gegenteil: Die Zahl der Antragsteller für die verschiedenen Formen der Stipendien und Weiterbildungen sollte erhöht werden und nicht abgerufene Gelder sollten anderweitig für das Thema Landärztförderung verwendet werden. In diesen Kontext stellte die AfD-Fraktion bei den Verhandlungen zum Nachtragshaushalt 2020, zum Haushalt 2021, zum Haushalt 2022 und zum Doppelhaushalt 2023/24 bereits mehrere Änderungsanträge (Drucksachen 7/980<sup>8</sup>, 7/2690<sup>9</sup>, 7/4693<sup>10</sup> und 7/6756<sup>11</sup>), die einer Absenkung der Mittel des Landärzte-Förderprogramms entgegenwirken und - z. B. bei einer zu geringen Anzahl an Antragstellern auf Stipendien - eine anderweitige Verwendung der Gelder zum Thema Landärztförderung sicherstellen sollten. Diese wurden jedoch abgelehnt. Außerdem stellte die AfD-Fraktion im Mai 2020 den Entschließungsantrag „Möglichkeiten, das Landärztförderprogramm zukünftig voll auszuschöpfen“ (Drucksache 7/1191<sup>12</sup>), der jedoch vom Landtag ebenfalls abgelehnt wurde. Nachdem Institutionen wie die KVBB<sup>13</sup> oder die MHB nun die Forderungen der AfD-Fraktion klar stützen, kann dies nur als politischer Fehler des Landtages bewertet werden. Dies muss unverzüglich korrigiert werden.

Um einen Überblick über die von der Landesregierung angestrebten alternativen Fördermöglichkeiten und eine ausreichende Kontrolle der Exekutive durch das Parlament zu gewährleisten, ist eine Berichterstattung der Landesregierung zu diesem Thema an den Landtag notwendig.

---

<sup>8</sup> Vgl. „Landärzte-Förderprogramm“, in: [https://www.parldok.brandenburg.de/starweb/LBB/ELVIS/parladoku/w7/drs/ab\\_0900/980.pdf](https://www.parldok.brandenburg.de/starweb/LBB/ELVIS/parladoku/w7/drs/ab_0900/980.pdf) (01.04.2020), abgerufen am 09.03.2023.

<sup>9</sup> Vgl. „Fehler des letzten Nachtragshaushalts beheben - gestrichene Gelder beim Thema Landärztförderung wieder gewähren und nutzen“, in: [https://www.parldok.brandenburg.de/starweb/LBB/ELVIS/parladoku/w7/drs/ab\\_2600/2690.pdf](https://www.parldok.brandenburg.de/starweb/LBB/ELVIS/parladoku/w7/drs/ab_2600/2690.pdf) (12.12.2020), abgerufen am 09.03.2023.

<sup>10</sup> Vgl. „Andere Verwendung der Gelder zum Thema Landärztförderung statt Absenkung der Mittel bei zu geringem Bewilligungsbedarf“, in: [https://www.parldok.brandenburg.de/starweb/LBB/ELVIS/parladoku/w7/drs/ab\\_4600/4693.pdf](https://www.parldok.brandenburg.de/starweb/LBB/ELVIS/parladoku/w7/drs/ab_4600/4693.pdf) (09.12.2021), abgerufen am 09.03.2023.

<sup>11</sup> Vgl. „Andere Verwendung der Gelder zum Thema Landärztförderung bei zu wenig Stipendienbedarf“, in: [https://www.parldok.brandenburg.de/starweb/LBB/ELVIS/parladoku/w7/drs/ab\\_6700/6756.pdf](https://www.parldok.brandenburg.de/starweb/LBB/ELVIS/parladoku/w7/drs/ab_6700/6756.pdf) (06.12.2022), abgerufen am 09.03.2023.

<sup>12</sup> Vgl. „Möglichkeiten, das Landärztförderprogramm zukünftig voll auszuschöpfen“, in: [https://www.parldok.brandenburg.de/starweb/LBB/ELVIS/parladoku/w7/drs/ab\\_1100/1191.pdf](https://www.parldok.brandenburg.de/starweb/LBB/ELVIS/parladoku/w7/drs/ab_1100/1191.pdf) (07.05.2020), abgerufen am 09.03.2023.

<sup>13</sup> Vgl. „KV kritisiert Kürzungen beim Landärztestipendium“, in: <https://www.aerztezeitung.de/Nachrichten/KV-kritisiert-Kuerzungen-beim-Landaerztestipendium-436560.html> (10.02.2023), abgerufen am 09.03.2023.